

# Die Arbeit, eine Frau zu sein

## Portrait Positions

in der Galerie Kicken Berlin

Ihr Körper scheint ihr irgendwie zu groß, zu schwer und überhaupt ein Ding zum Verstecken, der „Frau im geblühten Kleid“, die Lisette Model 1934 auf einer Promenade in Nizza fotografiert hat. Man kann kaum erkennen, ob sie auf der Bank am Straßenrand sitzt oder angelehnt steht, so konturlos hüllt sie das Kleid im sackähnlichen Schnitt ein bis zu den Knöcheln. Ein breitrempiger Hut versucht die Proportionen zu verbessern, ebenso wie das frische Blumenmuster, aber die Anstrengungen wirken skurril und erreichen eher das Gegenteil. Es wundert einen nicht, dass Lisette Model, die 1938 aus Wien in die USA emigrierte, mit ihrem Blick für Inszenierungen, die eine Unsicherheit mit der eigenen Identität erkennen las-



sen, die Lehrerin von Diane Arbus wurde. Bei einer alten Frau mit Schleier, die sie in San Francisco 1949 fotografierte, läuft alles in spitzen Winkeln zu – die Nase, das Kinn, die Mundwinkel, der Spitzenkragen, die Hutkreation –, und man spürt, welche Bitterkeit ihr auf der Zunge und im Herzen liegt.

Lisette Model ist eine der vier Fotografen, deren Porträts die Galerie Kicken Berlin zusammen ausstellt, mit einem deut-

lichen Schwerpunkt auf einer mühevoll in Szene gesetzten Weiblichkeit. Christer Strömholm hat Anfang der 50er Jahre Transvestiten in Paris fotografiert, Bilder voll schmerzhaftem Glamour und melancholischem Exhibitionismus; Peter Hujar zeigt ähnliche Momente aus der Kunstszene in New York in den 80er Jahren. Da hatte der Diskurs das Geschlecht endlich auch als eine soziale Konstruktion entdeckt und nicht nur als biologisches Schicksal. Die Fotografien zeigen aber rückblickend, dass diese Geschichte immer schon da war und exotisiert wurde in den Figuren von Außenseitern. Etwas verbindet alle Porträtierten quer durch die Jahrzehnte: sich in Einsamkeit zu hüllen wie in einen schützenden Mantel.

kbm



## Portrait Positions

Peter Hujar, Lisette Model,  
Christer Strömholm, Ed van der Elsken  
Kicken Berlin,  
Linienstraße 155/161a, Mitte,  
Di-Sa 14-18 Uhr, bis 22.4.2006